

Dagmersellens Fastfood-Projekt

Planungsphase Der Fast-Food-Riese McDonald's verfolgt seine Pläne für ein Restaurant samt Drive-in in Dagmersellen weiter – konkrete Daten bleiben jedoch offen. Das Projekt befindet sich «aktuell in der Planungsphase», der Baustart soll in Abstimmung mit dem Kanton erfolgen, insbesondere wegen der neuen Bushaltestelle beim Bildungspark, wie der «Willisauer Bote» schreibt. Spätestens bis Januar 2027 müsse mit dem Bau begonnen werden.

Bereits früher zeigte sich, dass es nicht ohne Anpassungen gehen wird. Ein erstes Baugesuch wurde sistiert, weil die Gemeinde unter anderem den hohen Flächenverbrauch und oberirdische Parkplätze kritisierte. In einer überarbeiteten Version reagierte McDonald's: Das Projekt wurde verdichtet, mit vier Stockwerken und zwei Untergeschossen für eine Tiefgarage. Die Fast-Food-Kette will im Erdgeschoss und im ersten Stock einziehen.

Auch Einsprachen verzögerten den Prozess. Dennoch betonten sowohl Gemeinde als auch McDonald's wiederholt die «kooperative und konstruktive Zusammenarbeit». Offen bleibt, wann tatsächlich gebaut wird. (rem)

Frühfranzösisch soll bleiben

Der Regierungsrat will keine Insellösung und wartet auf Entscheide auf nationaler Ebene. Trotzdem hält er fest, dass Luzerner Lernende im Französisch unterdurchschnittlich abschneiden.

Fabienne Mühlemann

In Luzern lernen Schülerinnen und Schüler ab der dritten Klasse Englisch und ab der fünften Französisch. Doch das Frühfranzösisch sorgt in immer mehr Kantonen für Diskussionen. Auch in Luzern: SVP-Kantonsrat Stephan Dahinden (Doppleschwand) hat letztes Jahr ein Postulat eingereicht.

Geht es nach ihm, soll Französisch in die Oberstufe verschoben werden. Er begründet dies damit, dass viele Kinder mit drei Sprachen in der Primarschule überfordert seien. Und unter der zusätzlichen Sprachlast würden oft die grundlegenden Kompetenzen in Deutsch und Mathematik leiden, wie jüngste Stellwertests belegen.

Nun spricht sich die Luzerner Regierung in ihrer Antwort gegen eine Verschiebung aus. Der Kanton orientiere sich am nationalen Vorgehen. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) prüfe derzeit eine Anpassung der Bildungsziele



Wie weiter mit dem Frühfranzösisch? Die Luzerner Regierung wartet ab.

Symbolbild: Ralph Ribi

und der Lehrpläne. Zudem diskutiert die EDK, wie der Unterricht in den Landessprachen verbessert werden könnte. Sollte die EDK Änderungen vornehmen, würden diese auch im Kanton Luzern mit Schulpartnern diskutiert, so die Regierung.

Eine Insellösung soll jedoch «unbedingt vermieden werden». Denn eine Verschiebung des Französischunterrichts in die Oberstufe hätte aufwendige Anpassungen bei Lehrplänen, Stundentafeln, Lehrmitteln und Planungshilfen zur Folge.

Weiter hält die Regierung fest, dass Luzerner Lernende im Französisch unterdurchschnittlich abschneiden. Jedoch würden Lernende, die Deutsch und eine zweite Sprache oder ausschliesslich eine andere Sprache sprechen, in Englisch und

Französisch gleich gut oder besser abschneiden als Lernende, die nur Deutsch sprechen. «Es trifft also nicht zu, dass für fremdsprachige Kinder zwei zusätzliche Fremdsprachen eine Überforderung bedeuten», so die Regierung.

«Chancengleichheit im Kanton Luzern»

Auch sei die Annahme widerlegt, dass Fremdsprachenunterricht die Leistungen in Deutsch und Mathematik beeinträchtigen würde. «Vielmehr zeigt sich eine relativ starke Chancengleichheit im Kanton Luzern: Lernende erreichen in allen getesteten Bereichen mit zunehmendem sozialem Status der Eltern die Grundkompetenzen besser.»

Die Regierung schreibt daher, dass sie die Forderung im Postulat, die Grundkompetenzen weiter zu stärken, auch im Zusammenhang mit der Chancengerechtigkeit teilt. Deshalb beantragt sie eine teilweise Erheblicherklärung des Postulats.

ANZEIGE

MEHR MEHR MEHR MEHR

MEHR MEHR MEHR MEHR

MEHR MEHR MEHR MEHR

oneplus jetzt mit RTL+

Hol dir das Schweizer Streamingabo. oneplus.ch

Inklusive
R T L +

Paramount+

Für nur
14.90

MEHR MEHR MEHR MEHR

MEHR MEHR MEHR MEHR

MEHR MEHR MEHR MEHR

Hier erhältlich

Enthält Werbung. Mehr Infos zum Angebot auf oneplus.ch